

# SUPPORTER NEWS

*Heimspiel - Infolyer des Schwabensturm 02*



VFB STUTTGART - BAYER LEVERKUSEN - 09.05.2026



**Vorwort / Spielbericht Freiburg / Spielbericht Bremen /  
Spielbericht Hoffenheim / Innenminister - Feinde der Fankultur**

## VORWORT

Servus VfBler!

Zu lesen gibt's heute die Spielberichte vom sensationellen Halbfinale, dem folgenden müden Kick gegen Bremen und dem Charaktertest in Hoffenheim. Leider haben wir auch mal wieder einige Zeilen der Fanszenen Deutschlands dabei. Die nächste IMK steht (wie praktisch für die Politik) in gut einem Monat und damit in der Sommerpause an, weswegen wir unsere Stimmen wieder einmal erheben, um die Verbände daran zu erinnern, was sie eigentlich an uns Fans haben.

Und nun zur Gegenwart:

Letztes Ligaheimspiel der Saison und wichtiger könnte die Begegnung nicht sein. Der Begriff 6-Punkte-Spiel wurde für Begegnungen wie diese erfunden. Heute und in einer Woche gegen Frankfurt entscheidet es sich, in welchem Internationalen Wettbewerb wir in der kommenden Saison teilnehmen. Eigentlich ein riesiger Erfolg, dass wir jetzt schon sicher zum dritten Mal in Folge international vertreten sein werden, aber jetzt wollen wir natürlich nach dem Höchsten greifen und uns im

kommenden Jahr mit den Größten Europas messen. Um dies zu erreichen, ist der Brustring quasi zum Siege verdammt. Zwei Spiele, zwei Siege und die Sache ist geritzt!

Für uns als Fans bedeutet das Folgendes:

Heute muss dieses Stadion über das ganze Spiel hinter der Mannschaft stehen und diese nach vorne peitschen. Damit das ganze Stadion mitzieht, braucht es jeden Einzelnen in der Kurve. Wir müssen ein weiteres Mal voran gehen und Stadion und Mannschaft mitziehen. Es gibt keine Ausreden mehr, seine Stimme heute nicht in diesem Stadion zu lassen!

Nach einer langen Saison, die einem Marathon gleicht, befinden wir uns jetzt auf der Zielgeraden. Nochmal alle Kräfte mobilisieren und mit stolz geschwollener Brust alles aus sich rausholen und gemeinsam die Ziellinie erreichen. Zusammen packen wir die Königsklasse und holen uns dann noch den Pokal in Berlin!

Auf geht's Cannstatter Kurve - VfB Alle!



# VfB Stuttgart - SC Freiburg Halbfinale DFB-Pokal - 60.000 Zuschauer

# 2:1

Donnerstag, der 23. April 2026 kurz nach 23:00 Uhr: Ganz Württemberg hält den Atem an, als der VfB in Minute 119 einen Angriff des SCF abwehrt und sofort in den Gegenangriff geht. Wie bereits oft zuvor überrollt der Brustring den Gegner über die Flügel. Rechts baut Vagnoman auf und schickt den jungen Bouanani. Dieser nimmt Tempo auf, dribbelt in den Strafraum und haut den Ball scharf in Richtung Mitte. Tiago Tomas bewegt sich in Richtung des Balls und lenkt ihn mittels Hacke irgendwie ins Tor. Eine Kiste der Marke „den macht er nur

einmal im Leben“ bringt uns kurz vor Abpfiff der Verlängerung ins Finale! Was danach folgt, lässt sich schwer in Worte fassen. Grenzenlose Eskalation - der VfB steht mit dem erlösenden 2:1 Siegtreffer das zweite Jahr in Folge im Pokalfinale.

Unter dem Strich wieder eine Wahnsinnspartie, die an Drama kaum zu überbieten war. Der SCF erwischte den besseren Start, ging in Führung und dem VfB fehlten im ersten Durchgang irgendwie die Mittel. In Hälfte zwei dominierte der Brustring und vergab mal wieder Torchancen für



gefühlt zwei Pokalsiege. Undav sorgte in der 70. Minute für den Ausgleich und den Endstand nach voller Spielzeit. Somit bekamen die 60.000 zahlenden Zuschauer zwei ganze Stunden Fußball für ihr Geld und litten weiter, ehe Tomas Württemberg nach Berlin und Baden ins Tal der Tränen schoss.

Auch auf den Rängen war einiges los. Waren die Halbfinals der letzten Jahre wirklich sehr stark in puncto Stimmung, war der Anspruch, mindestens Gleiches oder Besseres zu schaffen, hoch gesetzt. Um dies zu untermalen, entschlossen wir uns als Szene erstmalig eine Pyroshow auch im Oberrang und somit in der gesamten Cannstatter Kurve zu machen. Das Endergebnis sah - ohne

zu viel Eigenlob auszusprechen - dann doch sehr imposant aus und stimmte uns zufrieden.

Weitere Fackeln nutzten wir in gewohnter Manier, um während des Spiels Akzente zu setzen. War die bereits genannte Führung der Freiburger definitiv ein kleiner Wirkungstreffer, tat dies der Mitmachquote und Lautstärke nur kurz Abbruch. Die Mannschaft und das restliche Stadion rappelten sich schnell auf und zeigten wer, zu Recht, in Cannstatt Herr des Hauses ist.

Ob der dargelegte Tifo an die anderen Halbfinals der letzten Jahre rankommt, darüber lässt sich wahrscheinlich streiten, ist aber letztlich nicht relevant. Während des



Spiels schalteten sich die restlichen Tribünen immer wieder dazu und so konnte die Mannschaft erfolgreichen Finale gepeitscht werden. Somit können auch wir von einem gelungenen Abend sprechen.

Etwas unerfreulicher waren die Nachrichten aus den vorangegangenen Tagen, da bei unseren Freunden aus Kaiserslautern

zahlreiche Stadionverbote seitens des KSC verhängt wurden. Daher entschlossen wir uns mit der SKS ein Banner zu gestalten, welches einem Lautrer Transparent nachempfunden wurde und den nun ausgesperrten Lautrern damit Mut zuzusprechen. Niemals aufgeben, Freunde! Auch hier ein dickes Danke für den Support aus Kaiserslautern - auf ein drittes Jahr in Folge Stuttgart und Lautern in Berlin!

## SPIELBERICHT BREMEN

### VfB Stuttgart - SV Werder Bremen 31. Spieltag Bundesliga - 60.000 Zuschauer 1:1

Mit gutem Wetter, dem Finaleinzug im Rücken und der Aussicht auf das 1000. Bundesliga-Heimspiel gegen einen vernünftigen Gegner auf den Rängen war eigentlich alles für einen geilen Spieltag angerichtet. Die Stimmung erhielt allerdings schon im Vorfeld einen gehörigen Dämpfer, denn es trudelten mehrere

Stadtverbote für Angehörige aller Gruppen der Cannstatter Kurve ein. Aus diesem Grund verzichteten wir auf einen Frühlingsfestbesuch vor dem Spiel und verbrachten stattdessen noch Zeit mit den Ausgesperrten in den eigenen Räumlichkeiten.



Zum Warmmachen der Mannschaft wurde mit dem Finale-Banner die Leistung der Mannschaft gewürdigt, die den Traum von der Verteidigung des Pokalsieges und damit etwas Einmaligem in der Vereinsgeschichte weiter am Leben hält.

Beim Einlauf wurde den Betroffenen mit bekannten Spruchbändern gegen Stadt- und Stadionverbote der Rücken gestärkt.

Der Spielbeginn wurde ähnlich zum Spiel am Donnerstag leider wieder verschlafen und so sahen sich die Brustringkicker einem Rückstand ausgesetzt. Nach etwa einer halben Stunde wurde man spürbar stärker und bestimmte das Geschehen auf dem Rasen zunehmend. Folgerichtig

gelang der Ausgleich durch Demirovic. Mehr als dieser sprang auch aufgrund von fehlenden Großchancen nicht mehr heraus und so wurden wieder einmal Punkte gegen eine Mannschaft aus den niederen Tabellenregionen liegen gelassen. Sehr ärgerlich und so geraten wir im Kampf um die Champions League zunehmend unter Druck. Leider etwas, das man über die Saison hinweg dauerhaft beobachten konnte und man daher gefühlt hinter dem möglichen Potential geblieben ist.

Durchwachsen bis ähnlich fällt auch der Blick auf die Kurve aus. Erwartungsgemäß war nach dem Pokalfight etwas die Luft raus und so war gerade die erste Halbzeit sehr zäh. In der zweiten konnte man sich



ein wenig steigern und hatte auch ein paar wirklich gute Momente. In den entscheidenden Wochen muss aber wieder mehr gehen!

Den Fischfressen im Gästeblock kann man einen ordentlichen Auftritt anrechnen. Trotz Sonntag und über 600 km Anreise das Ding vollgemacht und akustisch ab und an auch

wahrnehmbar. Gingen sie die Woche zuvor beim Nordderby zumindest sportlich als Sieger vom Platz, hatte man aber im Vergleich der beiden Gästeblockauftritte im Neckarstadion das Nachsehen.

Zum Abschluss noch ein großer Dank an die zahlreich angereisten Freunde aus Lautern.

## SPIELBERICHT HOFFENHEIM

### **TSG Hoffenheim - VfB Stuttgart** **32. Spieltag Bundesliga - ca. 10.000 VfBler** **3:3**

Eine finale Einordnung, wie der 32. Spieltag der Saison 2025/26 gelaufen ist, fällt tatsächlich sehr schwer. Viele Eindrücke prägen diesen Tag, positiv wie auch negativ.

Einerseits bewies die Brustringelf Charakter und kämpfte sich in Unterzahl nach einem Rückstand zurück ins Spiel und darf verdientermaßen den Punktgewinn wie einen Sieg feiern. Diese Leistung ist der Mannschaft definitiv hoch anzurechnen. Und andererseits haben wir mit den Remis gegen Bremen und die TSG, die insgesamt vermeidbar schienen, Rang vier an Leverkusen verloren. Anstatt uns das Saisonfinale leicht zu machen, müssen wir zum Ende hin nochmal richtig abliefern. Irgendwie typisch VfB, dass eine,

über weite Strecken sehr ordentliche Saison am Ende nochmal spannender wird, als sie hätte sein müssen.

Vor diesem Spiel sprachen viele Medienvertreter von einem 6-Punkte-Spiel oder dem 30-Millionen-Euro-Spiel. Einerseits völlig krank, von was für Beträgen wir hier reden und andererseits schade, dass wir dieses Spiel nicht für uns nutzen konnten, da die Kohle dem Verein definitiv helfen würde und wir in der CL diese lästigen Sonntagsspiele größtenteils los wären.

Einerseits hatte der Großteil der Gruppe einen sehr gediegenen Start in den Spieltag. Nach kurzer Anreise erreichten wir gemeinsam mit der Schwaben Kompanie und der

Südbande Heidelberg. In der Altstadt ließ man sich nieder, verputzte ein spätes Frühstück, sowie die obligatorischen Kaltgetränke und genoss die Sonne. So verging die Zeit wie im Fluge und man fühlte sich für kurze Zeit wie im Europapokal. Die Staatsdiener ließen uns ebenfalls in Ruhe und somit hatten wir einen fast komplett entspannten Vormittag.

Die entspannte Grundstimmung wurde durch einen traurigen Anlass getrübt. Ein Teil der Szene besuchte noch vor dem Ausflug nach Heidelberg das Grab von Kevin, der leider bereits vor fünf Jahren von uns gegangen ist. Kevin war Mitglied der SKS und verlor am 20.04.2021 seinen Kampf gegen die Leukämie. Auch wegen solch trauriger Schicksale ist es uns ein wertvolles Anliegen auf die heute laufende Aktion zur DKMS - Registrierung hinzuweisen. Kevin - immer bei uns!

Einerseits ist es ein erhabenes Gefühl mit derart vielen VfBlern auswärts zu fahren und andererseits ist es aber auch eine enorme Herausforderung, diese Masse an Fans im Support mitzunehmen. Weil auch die Erfahrung zeigte, dass wenns sportlich net läuft, viele mitgereiste Schwaben in eine zurückhaltende Bruddlerstimmung verfallen. Wir hatten definitiv wirklich gute Phasen, aber auch einige Durchhänger, gerade in der umkämpften Mitte des Spiels,

wo die Mannschaft uns gebraucht hätte.

Statt die Wasenelf zu tragen, drückte die Teilnahmslosigkeit vieler VfBler ordentlich die Stimmung und leider scheint dies hier und da zur Gewohnheit zu werden. An der Stelle darf inzwischen gefragt werden, was ihr eigentlich erwartet. Wir stehen schon wieder im Pokalfinale und können noch in die CL einziehen. Was muss passieren, dass ihr wieder das Maul aufbekommt? Hinterfragt euch und packt euch an der Ehre! Mit dem späten Ausgleichstreffer waren natürlich wieder alle an Bord und plötzlich konnte wieder jeder mitsingen. Ist doch viel geiler, wenn wir Dietmars Schüssel das Dach wegbrüllen, warum dann nicht öfter so? Einerseits sah die heute in rot gekleidete Fangemeinde ordentlich aus und andererseits sah man aber viel zu viele VfBler, die scheinbar keine roten Oberteile in ihrem Kleiderschrank haben. Unter dem Strich also wie das Spiel und der Support: Ordentlich, aber hinter dem vollen Potential zurückgeblieben.

Aufgrund einer polizeilichen Maßnahme verpasste außerdem die Crew 36 das Spiel. Da wir nicht dabei waren, können und wollen wir nicht mehr dazu schreiben. Neben unserem üblichen Spruchband gegen Hoffenheim, zeigten die anwesenden vier Gruppen das Themenspruchband

der Fanszenen Deutschlands, um nochmal auf das Thema um die IMK aufmerksam zu machen. Der aktuelle Thementext folgt auf diesen Spielbericht.

Und nach all diesen Eindrücken bleibt am Ende ein Spieltag, der

mit gemischten Gefühlen zu den Akten gelegt werden kann. Im Saisonendspurt gegen Leverkusen, Frankfurt und die Bayern haben wir die Chance es besser zu machen, dass wir auf eine gelungene Saison zurückblicken können.



## FANZENEN DEUTSCHLAND

### **Wir lassen uns nicht spalten - Innenminister: Feinde der Fankultur!**

Etwas mehr als einen Monat ist es noch hin, bis die nächste Innenministerkonferenz in Hamburg tagt - und wir müssen noch immer davon berichten, dass die nach der letzten IMK versprochene Transparenz Fehlanzeige bleibt. Was genau auf der Agenda stehen wird, ist entsprechend nicht klar - die Erfahrungen der letzten IMK, die Drohungen der Politik gegenüber Vereinen und Verbänden, unterwürfige Verbände sowie die

besorgniserregende Zunahme von Polizeigewalt und rechtswidrigen Maßnahmen gegen Fußballfans lassen uns allerdings wenig hoffnungsfroh sein.

Während manche Innenminister und die Polizei daran zu arbeiten scheinen, Fanszenen zu spalten und eine Unterscheidung von „guten“ und „schlechten“ Fans zu konstruieren, möchten wir also diese heiße Phase der Saison nutzen, um erneut deutlich zu machen: Wir lassen uns nicht spalten!

Seit dem letzten Jahr drücken gewisse Politiker den Vereinen und Verbänden die Pistole auf die Brust und drohen mit harten Mitteln, sollten sie ihren Forderungen nicht nachkommen. Dabei ist unter anderem die Rede von Lizenzentzügen, von Übertragung der Polizeikosten auf die Vereine sowie von personalisierten Tickets. Maßnahmen also, die die Vereine in die Knie zwingen und finanziell bedrohen können. Stellt euch vor, eurem Lieblingsverein wird die Lizenz für den Spielort des Stadions entzogen – oder zumindest für den Gästeblock! Wie sehr das Fehlen von Gästefans das Stadionerlebnis beeinträchtigen kann, ist bereits in vielen Ländern zu beobachten. Zustände, die wir uns nicht herbeiwünschen – gerade, wenn wir selbst als Auswärtsfahrer betroffen wären.

An dieser Stelle müssen auch die Verbände explizit angesprochen werden: DFB und DFL sonnen sich in schönen Bildern und vollen Stadien, die die Fanszenen ihnen Jahr für Jahr von Bundesliga bis in die unteren Ligen servieren. Dass für die Fans, für das besondere Stadionerlebnis in Deutschland und gegen willkürliche Maßnahmen ihre starke Stimmen erhoben werden, ist von den Verbänden erwartungsgemäß nicht zu vernehmen. Stattdessen wird eifrig den populistischen

Forderungen gefolgt und an einer völlig undurchsichtigen, zentralen SV-Kommission gearbeitet.

Die DFL sowie der DFB scheinen sich von diesen Drohgebärden einschüchtern zu lassen und vor dem Populismus der Politik einzuknicken. Sie scheinen bereit zu sein, unnötig repressive Maßnahmen wie die Verschärfung der Stadionverbots-Richtlinien durchzuwinken, um „schlimmere Übel“ abzuwenden. Die Verschärfungen eben dieser Richtlinien gehen also auch klar auf das Konto der Verbände, die weder ihren Vereinen Rückhalt bieten, noch den wirtschaftlichen Faktor von aktiver sowie lebendiger Fankultur berücksichtigen zu wollen. Und das alles wegen einer hochstilisierten Gefahrenlage in deutschen Fußballstadien.

Es erschließt sich uns zudem auch sechs Monate nach der letzten IMK nicht, weshalb diejenigen Politiker, die sich mit der inneren Sicherheit Deutschlands beschäftigen sollen, überhaupt über den Fußball sprechen. Die herbeifantasierten Schreckgespenster gefährlicher Stadien wurden doch bereits im Vorfeld der letzten IMK entzaubert! Weshalb also wollen gewisse Innenminister das bunte und lebendige Stadionerlebnis durch repressive, rechtlich fragwürdige Maßnahmen aufs Spiel setzen?

Weshalb wollen sie das Risiko in Kauf nehmen, Vereine finanziell zu ruinieren und Fankultur zu beerdigen?

Die realitätsfremden Wahrnehmungen von Politikern, die selten bis nie einen Fuß in unsere Stadien gesetzt haben, können nicht unwidersprochen bleiben. Wir Fans wissen, wie die Realität aussieht: der Fußball ist nach wie vor sicher und gleichzeitig braucht das Stadionerlebnis die lebendige Fankultur!

Die Zahlen der tatsächlich gefährlichen Vorfälle in Stadien sind so verschwindend gering, dass sie dieses Maßnahmenpaket niemals rechtfertigen können.

Lasst uns ihnen gemeinsam zeigen, was wir davon halten - wir lassen uns nicht spalten!

Fanszenen Deutschlands - Mai 2026



## WAS STEHT AN?

Sa. 16.05.2026 - 15:30 Uhr	Eintracht Frankfurt - VfB Stuttgart
Sa. 23.05.2026 - 20:00 Uhr	DFB-Pokalfinale (ALLE IN WEISS!)

### Impressum

Die Supporter News sind kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief für die Besucher des Blocks 34A bei Heimspielen des VfB Stuttgart. Es wird bei jedem Heimspiel des VfB Stuttgart kostenlos im Stadion verteilt. Die gezeigten Grafiken und Bilder dienen ausschließlich der Dokumentation. Es soll damit weder zu Gewalt, noch zu sonstigen Dingen aufgerufen werden. Es soll nicht zu strafbaren Handlungen, insbesondere im Rahmen von Fußballspielen des VfB Stuttgart, aufrufen. Die Auflage beträgt ca. 750 Stück. Die Supporter News erscheinen im Selbstverlag, Marcel Scheible Auberlenstraße 59/1 70736 Fellbach



# ALLE IN WEISS

**NACH BERLIN!**

**SAMSTAG, 23.05.2026**

